

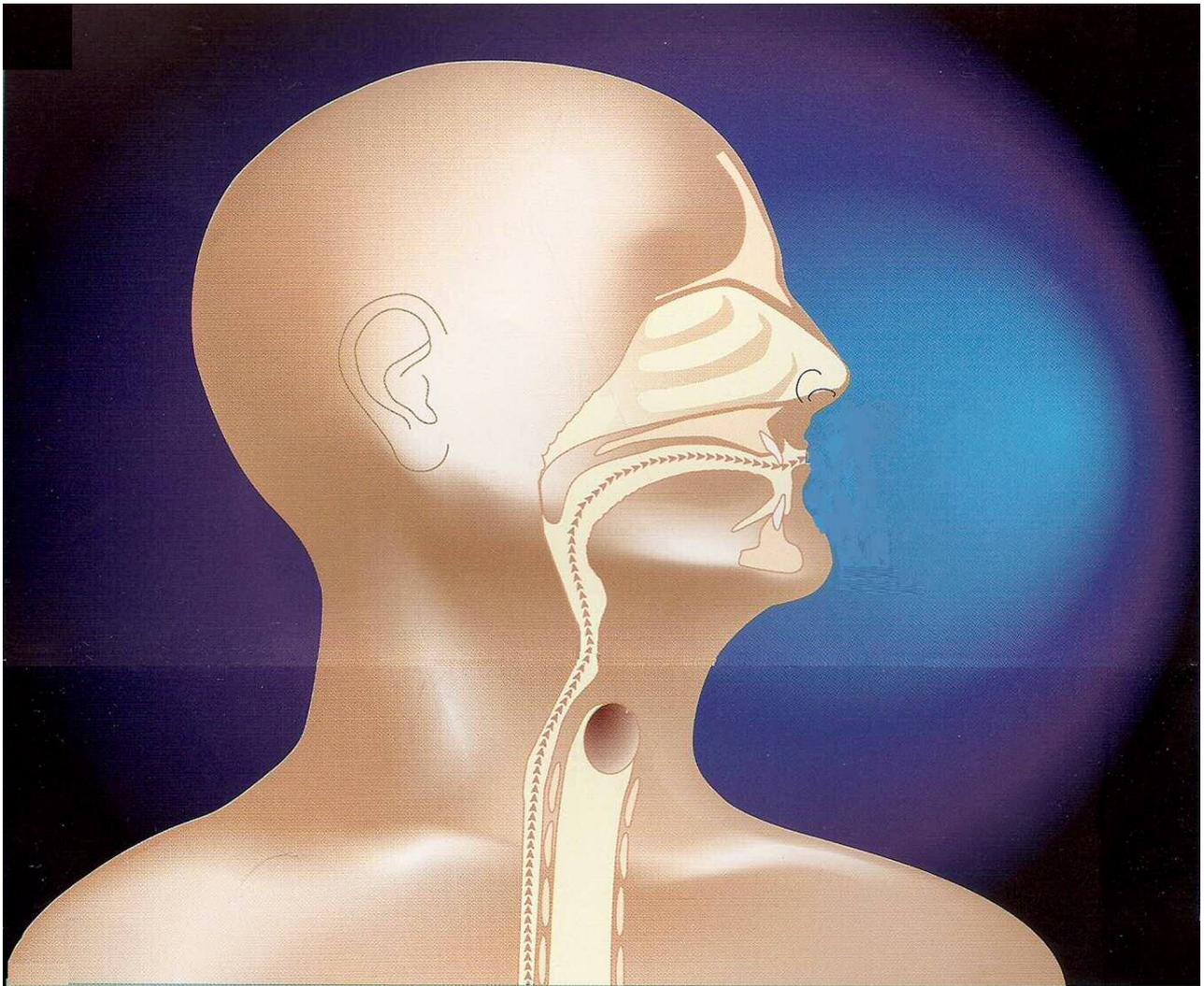
*Kehlkopfloß
was nun??*



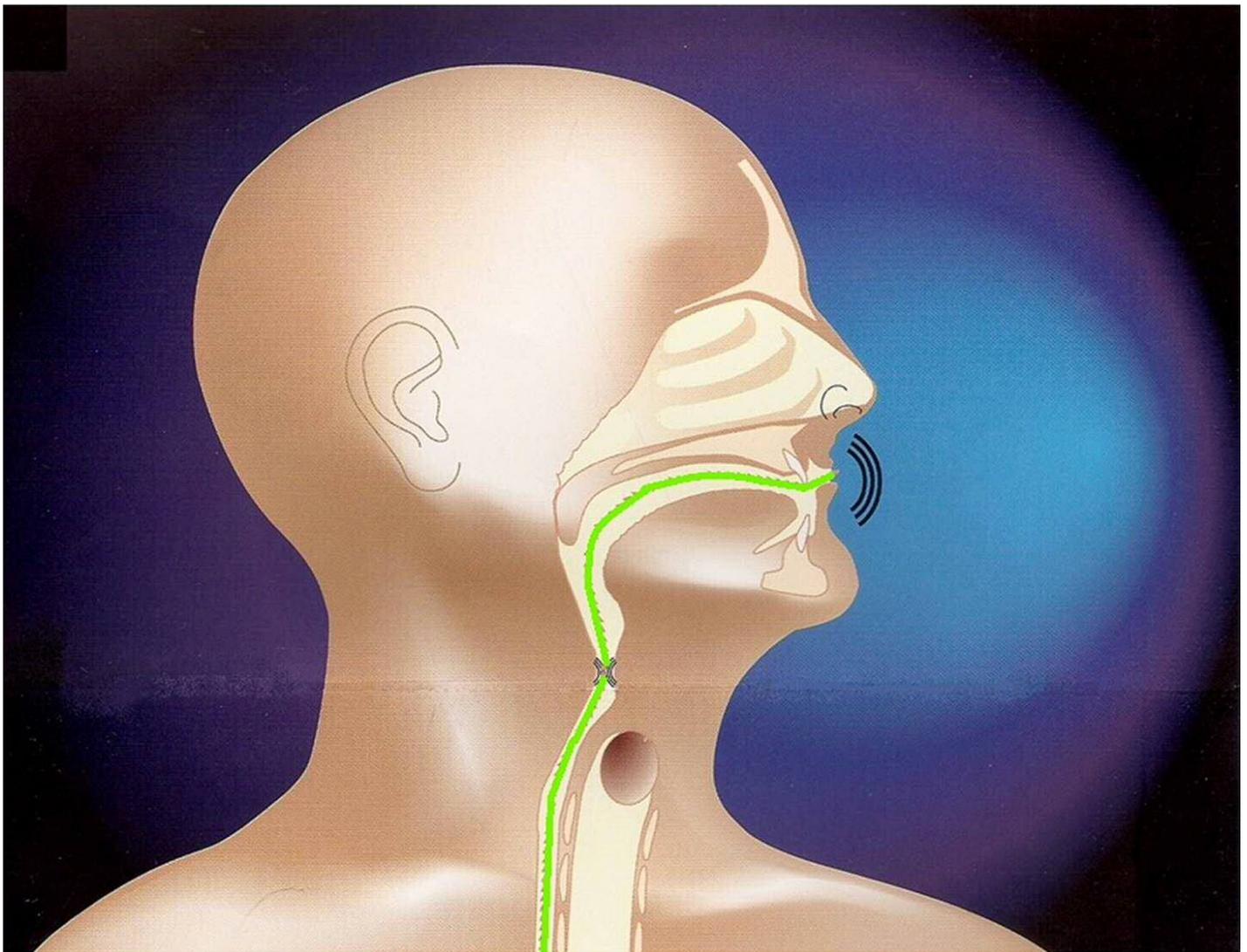
Landesverband der
Kehlkopfoperierten
Saarland e. V.

Bei einer Tumorerkrankung unseres Kehlkopfes, was eine Entfernung des selben (Laryngektomie) nach sich ziehen kann, Beschreiben wir hier nur die anatomische Veränderung im Kopf- Halsbereich, nicht die medizinische Behandlung. Sie bleibt unseren Fachärzten überlassen. Bei einer Laryngektomie wird Luft- und Speiseröhre voneinander getrennt. Die Speiseröhre bleibt wie bisher mit dem Mund verbunden.

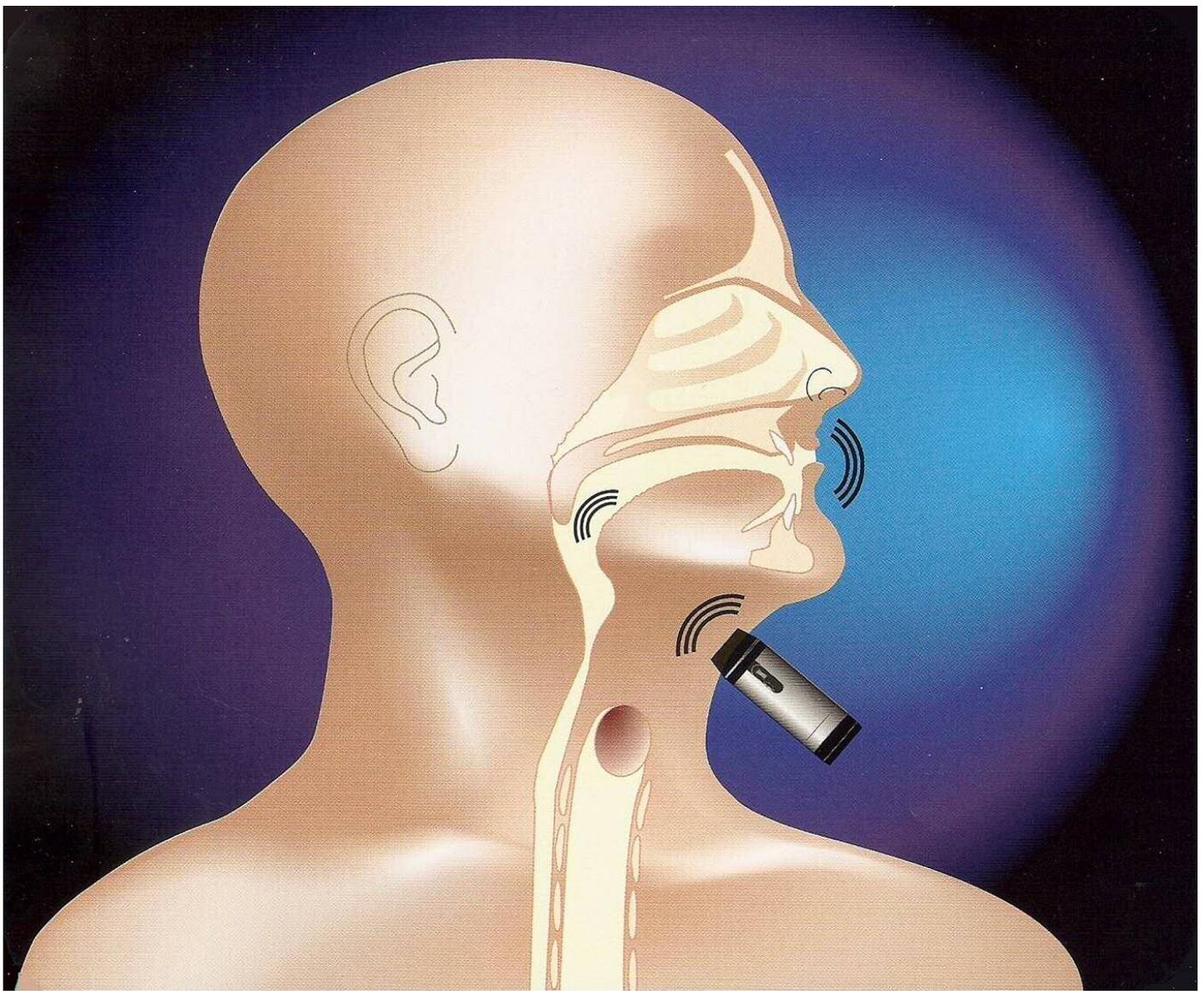
Die Luftröhre nicht mehr. Sie kommt aus einer neu geschaffenen Halsöffnung und wird durch einen aufgeklebten Luftfilter geschützt. Man spricht von einem Halsatmer.



Da sich die Stimmlippen auf dem Kehlkopf befinden ist unsere natürliche Sprache durch die Kehlkopfentfernung nicht mehr vorhanden. Das Zurückziehen ins eigene Kämmerlein bzw. das Aufschreiben von Worten kann **nicht** die perfekte Lösung sein. Für jeden Betroffenen besteht die Möglichkeit je nach OP, eine der 3 Ersatzsprachen zu erlernen. Hilfe hierzu erhält man von Logopäden (Sprachtherapeuten) und bei Mitgliedschaft im Landesverband durch die Teilnahme an Sprachseminaren für Kehlkopfoperierte

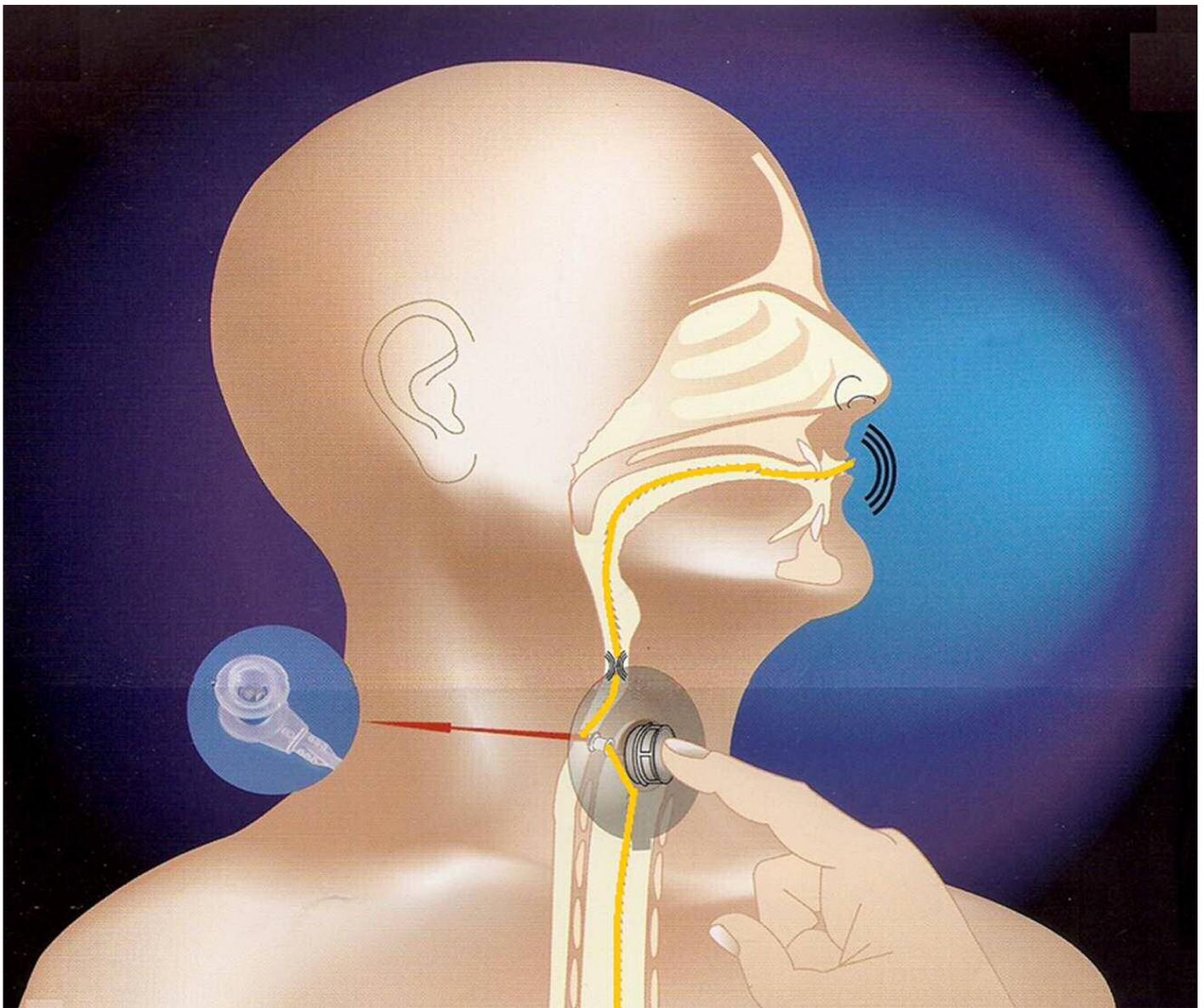


Das **Sprechen ohne Hilfsmittel** passiert mit der Ösophageal- oder Ruktusstimme. Luft zum Sprechen kommt aus der Speiseröhre. Da hier nur eine geringe Luftmenge möglich ist bedeutet dies schwieriges Erlernen, mit sehr viel Körperbeherrschung, Geduld und Zeitaufwand. Da die Lautstärke vom Luftvolumen abhängt, ist sie auch begrenzt **(nicht sehr laut)**.



Das **Sprechen mit einem Gerät das Schwingungen erzeugt**, dem Elektrolarynx. Diese Schwingungen ergeben mit der Luft der Mundhöhle u. den Lippenbewegungen die Sprache. Die Bedienung und Handhabung dieses Gerätes muss trainiert werden, ebenso das Auffinden der optimalen Andruckstelle. Bundes- und Landesverbände betreiben Sprachseminare die das Erlernen dieser Sprache vermittelt.

Wer mit der Ruktusstimme spricht kann gegebenenfalls auch nach Training mit dem Elektrolarynx sprechen.



Die Stimmprothese (Sprechventil)

Die Stimmprothese ist ein medizintechnisches Produkt das Luft- u. Speiseröhre miteinander verbindet. Das Sprechen mit der Lungenluft ist wieder möglich u. beseitigt nach geschickter Einübung viele Sprachmängel. Durch Verschließen der Halsöffnung mit Fingerdruck wird Atemluft in die Speiseröhre umgeleitet um das Sprechen zu ermöglichen. Neuere Ventile funktionieren bereits Fingerfrei.

Warum hat nicht jeder Kehlkopflose ein Sprechventil ?

Da sich Tumorerkrankungen im Kopf- Halsbereich, häufig unterschiedlich darstellen, bleibt es eine Entscheidung der HNO-Fachärzte, wann ein Sprechventil eingebaut werden kann.

Des Weiteren muss ein Sprechventil in regelmäßigen Abständen erneuert werden. Es handelt sich hier um einen medizinischen Eingriff kleinerer Art.

*Kehlkopflos
es geht weiter !!
Schließen Sie sich
uns an. Wir helfen
gerne!*